



AGILA[®]
Hausterversicherung

Checkliste

Das Zusammenleben von Kindern mit Hunden und Katzen

A wie Annäherung

Kinder und Haustiere müssen sich in Ruhe und in ihrem eigenen Tempo aneinander gewöhnen können. Dazu brauchen beide Seiten **feste Grenzen und Regeln**, die der andere respektieren muss:

- Der Vierbeiner benötigt einen **sicheren Rückzugsort**, an dem er nicht gestört werden kann.
- Kinder müssen im Umgang mit dem Haustier geschult werden, um zu verstehen, dass diese **kein Spielzeug** sind und sich auch wehren können, wenn sie beispielsweise an den Ohren oder am Schwanz gezogen werden.
- Je nach persönlichem Geschmack könnten das **Kinderzimmer** sowie alle Orte, an und in denen **ein Baby schläft**, für das Tier tabu sein.
- Die **Eltern sind die Vermittler** zwischen Kind und Tier und tragen dafür Sorge, dass die Regeln eingehalten werden.

G wie Gesundheit

- Für **Schwangere** gilt:
 - Die Reinigung von Katzentoiletten und der Umgang mit Erde, die mit Katzenkot verunreinigt sein könnte, (z.B. bei der Gartenarbeit) sollte aufgrund der Gefahr von **Toxoplasmose** nicht selbst ausgeführt werden.
 - Durch die Hormonumstellung können manchmal **Allergien** verstärkt oder ausgelöst werden. Je nach Belastungsgrad hilft hier im Extremfall nur, den felligen Freund (vorübergehend) abzugeben.
- Tiere, die mit Schwangeren, Babys und Kindern zusammenleben, sollten immer vollständig **geimpft und frei von Parasiten** sein. Regelmäßige Check-ups in der Tierarztpraxis sorgen für Sicherheit.
- Falls der Vierbeiner **Medikamente** erhält, die über das Fell gegeben werden (z.B. zur Parasitenabwehr), sollte das Kind das Tier während der Behandlungsdauer nicht anfassen.



AGILA[®]
Hausterversicherung

I wie Informieren

Bei der Zusammenführung von Kindern mit Haustieren helfen vorab Fragestellungen wie:

- Hat das Tier schon einmal **schlechte Erfahrungen** mit Kindern gemacht?
- Sind die Kinder (altersentsprechend) den **Umgang mit Tieren** gewohnt?
- Welche **Besonderheiten** gilt es bei Hunden oder Katzen zu beachten (Stichworte Gesundheit und Verhaltenstraining)?
- Wie ist der **Charakter des Tieres**? Sind Auffälligkeiten bekannt und wenn ja, könnte dies ein Grund gegen das Zusammenleben sein?
- Wie können das Tier und das Kind (sogar schon vor der ersten Begegnung) **aneinander gewöhnt** werden?

L wie Lernen

- Nutzen Sie Angebote, die Kindern den **richtigen Umgang mit Haustieren** vermitteln.
- Hundehaltende können ihre Vierbeiner in der **Hundeschule** auf den menschlichen Nachwuchs vorbereiten oder Situationen aus dem Familienleben trainieren.
- Bei Problemen kann eine **Tierverhaltensberatung** Familien wertvolle Ratschläge und Hinweise zum Miteinander geben.

A wie Aufpassen

Die Verantwortung für ein harmonisches und sicheres Zusammenleben von Kindern mit Hunden und Katzen liegt stets bei den Erwachsenen.

- Zum Aufpassen gehört auch, darauf zu achten, dass die Haustiere mit der Ankunft eines Kindes **nicht plötzlich zu kurz kommen und sich vernachlässigt fühlen**.
- Besondere Situationen, wie zum Beispiel das **Gassigehen mit Hund und Kinderwagen**, sollten bestenfalls vorab geübt werden.
- Tipps zum Verhalten für Kinder, z.B. von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e.V. („Der Blaue Hund“) helfen bei der **Hundebiss-Prävention**.
- Bis zu einem Alter von mindestens sieben Jahren **dürfen Kinder und Vierbeiner niemals alleine unbeaufsichtigt bleiben**. Erst frühestens dann ist es Kindern möglich, adäquat zu reagieren und zu kommunizieren.

Weitere spannende und hilfreiche Informationen finden Sie hier:
<https://www.agila.de/agila-magazin/3366-das-zusammenleben-von-kindern-mit-hunden-und-katzen>